

E

european urbanity

EUROPAN 8

die deutschen ergebnisse

uropan
8

Deutschland Halle (Saale) Ankauf

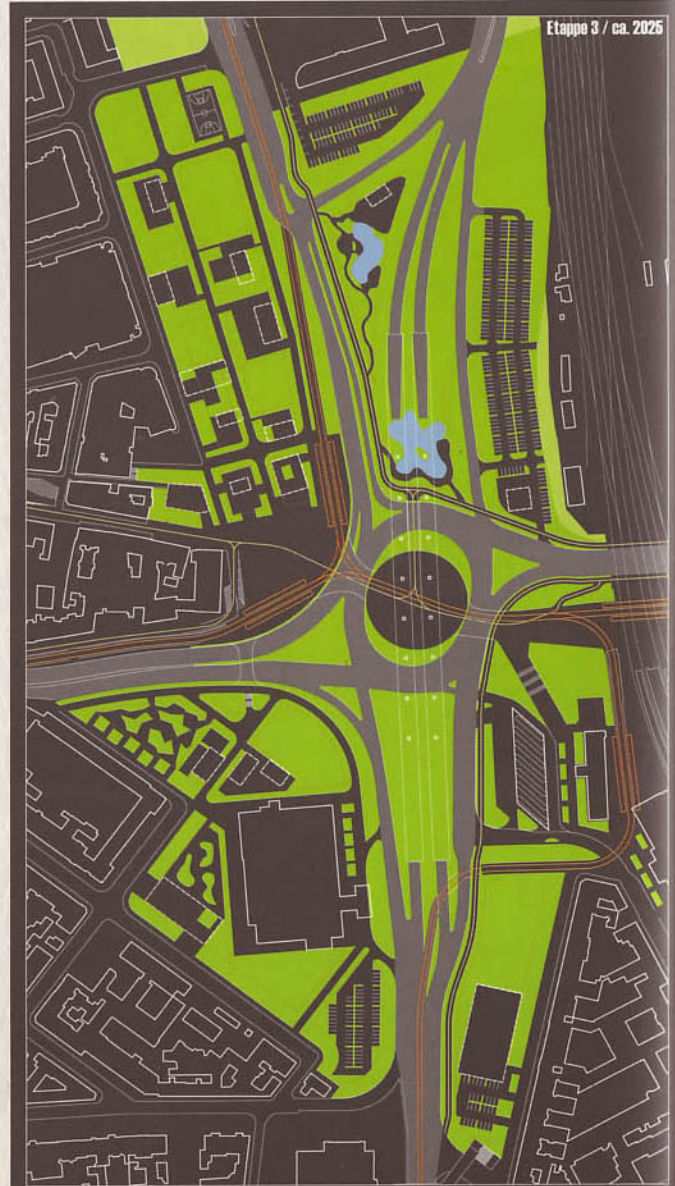
Philippe Mueller, Johannes Feld,
Gian Andrea Serena

Reversed Urbanism

Ökonomisches und demografisches Wachstum, bisher Grundvoraussetzung der Stadtplanung, ist in Halle nicht mehr gegeben. Klassische Planungsstrategien wie Ausdehnen, Verdichten und Erneuern verlieren somit ihre Wirksamkeit. Die Umkehrung des Planungsprozesses, vom geplanten Wachstum zum Planen mit Nichtwachstum wird zur Strategie.

Der unklare Stadtraum um den Riebeckplatz wird zu einer Einheit zusammengefasst und für eine offene Entwicklung vorbereitet, die auch ohne Wachstum und ohne größere Investitionen funktionieren kann. Als Mittel dient eine flexible Masse, die entsprechend der Nachfrage von urbanen Nutzungen verdrängt wird oder verlassene Leerräume füllt. In einem ersten Schritt wird das Gebiet von untergenutzten und unerwünschten Elementen befreit. Danach werden die Negativräume mit Bambus bepflanzt. So entsteht eine neue spezifische Identität, die der omnipräsenten Verkehrsinfrastruktur etwas Gleichwertiges entgegensetzt und Halle ein neues lebendiges Gesicht verleiht. Bambus ist schnellwachsend, undurchdringlich und schützt vor Emissionen. In einem weiteren Schritt können nach klar definierten Regeln Teile des neuen städtischen Elements mit Programmen besetzt werden, die vorher an diesem emissionsbelasteten und monofunktionalen Ort undenkbar waren.

Die Strategie ist flexibel, funktioniert nutzungsneutral, ist unabhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung und kann bestehende Planungs- vorstellungen integrieren.



Form / Bauabzugsregeln



A Nutzzone, stadtorientiert

max. Flächenmaß Erdgeschoss 20 %
 max. Anzahlstöck Erdgeschoss 50 %
 min. Bauhöhe Erdgeschoss 10 m
 min. Bauhöhe übergang 8 m

B Nutzzone, verkehrorientiert

max. Flächenmaß Erdgeschoss 20 %
 max. Anzahlstöck Erdgeschoss 60 %
 min. Bauhöhe Erdgeschoss 10 m
 min. Bauhöhe übergang 8 m

C Freizeit/ Erholungszone

max. Flächenmaß Erdgeschoss 20 %
 max. Anzahlstöck Erdgeschoss 100 %
 min. Bauhöhe Erdgeschoss 10 m
 min. Bauhöhe übergang 8 m

D Fußzone

max. Flächenmaß Erdgeschoss 100 %
 max. Anzahlstöck Erdgeschoss 100 %
 min. Bauhöhe Erdgeschoss 10 m
 min. Bauhöhe übergang 8 m

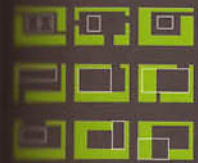
I Verkehrsspezifische Nutzungen



Beispiel: Parkplatz



Verkegeln



II Dienstleistung / Kleingewerbe



Beispiel: Restaurant



III Gewerbe / Freizeit



Beispiel: Supermarkt



IV Fußgänger-spezifische Nutzungen



Beispiel: Park

